

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 5 (1898)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Pädagogische Rundschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Pädagogische Rundschau.

(Aus der Vogelperspektive.)

**Bern.** Einer Anzahl National- und Ständeräten geht es in Sachen der Subventionierung der Volksschule zu langsam. Laut einer Mitteilung von Nat.-Rat Jäger sollen nun Schritte getan werden, um die Angelegenheit auf die Traktandenliste der Winteression zu bringen.

**Luzern.** Radikale Blätter fordern die Sängervereine auf, bei der Firmreise des hochwürdigsten Bischofs nicht zu singen.

**Aargau.** Die konservative Partei hat in den Aufsichtskommissionen der Kantonschule, des Lehrerseminars, sowie im Erziehungsrate auf 24 Mitglieder keine Vertretung.

**St. Gallen.** Wieder ein Schulmeister aufi gftiege! Herr Gemeindeamman Hibber in Mels wurde Nationalrat vom Kreise See, Gaster und Oberland. —

**Freiburg.** Der ehemalige Professor Bossy wurde jüngst an Stelle Wuillerets in den Nat.-Rat gewählt.

**Basel.** Im Jahre 1897 fanden 192 Aufnahmen ins Stadtbürgerrecht statt, wovon 80 Ausländer; der Konfession nach waren es 47 Römisch-Katholische, 129 Protestanten, 7 Altkatholiken etc.

**Basel-Land.** Der kath. Männerverein Ettingen gründete eine Kleinkinderschule. Schulgeld: 20 Cts. per Woche.

**Wallis.** Dem „Vaterland“ zufolge (Nr. 100) zeigte die protestantisch-radikale „Revue“ in einem Artikel, wie die Proselyten-Macherei im Kt. Wallis von protestantisch-pietistischer Seite mit übermäßiger Zubringlichkeit betrieben werde. Nicht selten komme es vor, daß die Bänke der katholischen Kirchen mit protestantischen Broschüren übersät seien.

**Sachsen.** Der Kultusminister von Seydewitz sprach sich in der zweiten Kammer für die Einrichtung von Schulbädern in Volksschulen und für die Anstellung von Schulärzten in Gemeinden mit zahlreich besuchten Schulen aus.

**Frankreich.** Unter den Hirtenbriefen franz. Erzbischöfe und Bischöfe auf die Fastenzeit 1893 finden sich u. a. folgende Thematiken: Mgr. Béquinct von Nîmes: „über die religiöse Pflicht.“ Mgr. Frérot von Angoulême: „Über den religiösen Unterricht in der Familie.“ Kardinal Labouré von Rennes: „Gefahr der schlechten Lektüre.“ Kardinal Lecot von Bordeaux: „Die religionslose Schule.“ Mgr. Billiard von Carconne: „Das Nachgeben in religiöser Hinsicht.“ Mgr. Dubourg von Moulins: „Die christliche Familie.“ Erzbischof Houtin von Chambéry: „Die religiöse Gleichgültigkeit.“ Mgr. Vuçon von Belley: Die Liebe eines Christen für sein Vaterland.“

**England.** In der 29. Jahreskonferenz der englischen nationalen Lehrervereinigung in Cheltenham erklärte der Vorsitzende Waddington, Lehrer an der S. James-Nationalschule zu Bolton, daß ein allgemeines nationales Erziehungssystem, das eine volle und entsprechende staatliche Unterstützung fände, die einzige Lösung für die augenblicklichen Schwierigkeiten in der Erziehung gewähren könne. Der Anspruch der Geistlichkeit auf erbliche Herrschaft in der Schulverwaltung verstoße gegen den Geist der Zeit, dagegen müsse das unanfechtbare Recht der Eltern, bei der Schulverwaltung mitreden zu dürfen, unbedingt anerkannt werden. Es sei notwendig, in schärferer Durchführung bestehender Gesetze jedem Kinde einen Platz zu sichern. Die überlegene Erziehung, die deutsche und Schweizer Kinder genießen, untergrabe die englische kommerzielle und industrielle Herrschaft auf den Weltmärkten.

**Amerika.** Im Jahre 1897 gab es in der Union nicht weniger als 293 Religionen.